



Gehen in jedem Alter

Auch im höheren Alter sind viele Menschen viel auf den Beinen. Das Gehen ist für sie sogar wichtiger als für Jüngere: Reife Menschen sind besonders viel im eigenen Quartier unterwegs. Sie fahren weniger Auto und Fahrrad, gehen öfter zur Haltestelle oder den ganzen Weg zu Fuß.

Gehen ist die wichtigste Mobilitätsform für Ältere, aber es wird oft schwer gemacht: Auf Gehwegen wird geparkt, gefahren und alles Mögliche abgestellt. Auf schlechten Wegen herrscht Stolpergefahr, abends fehlt oft Licht. Und wo man über die Fahrbahn muss, sind viele Fahrzeuge zu schnell, Ampeln zu kurz grün und Zebrastreifen fehlen.

Aber das muss man sich nicht gefallen lassen. Wir kämpfen für besseres Gehen – in der Seniorenvertretung Mitte von Berlin, beim FUSS e.V. und gemeinsam mit vielen anderen. Jede und jeder kann etwas tun!

Was fürs Gehen gut tut



Freie Gehwege

Schluss mit dem Fahren und Parken auf Gehwegen von Autos, Fahrrädern und E-Scootern! Auch die Gastronomie muss genug Freiraum zum Gehen lassen.



Sichere Fahrbahnen

Wo wir über die Fahrbahn müssen, braucht es sichere Übergänge: Ampeln mit längerem Grün, Zebrastreifen und immer gute Sicht auf die Straße.



Komfort zu Fuß

Gutes Gehen braucht eine freundliche Umwelt: barrierefreie Wege ohne Stolperfallen. Viel Grün und im Sommer Schatten. Bänke, Toiletten, Trinkbrunnen.



Auf Rädern unterwegs

Bus und Bahn: Sicher durch die Stadt

Gerade für viele Ältere sind Bus, Tram, U- und S-Bahn existenziell für längere Wege durch die Stadt. Hier braucht es ein dichtes Netz von Haltestellen, gute Fußwege dorthin, sicheres und barrierefreies Ein- und Aussteigen, genug Sitzplätze und bezahlbare, einfache Tarife.

Auto: Alternativen gefragt

Auch Ältere fahren noch Auto, aber die meisten in Berlin nicht. Denn es ist teuer, oft nervig und bei nachlassender Sehkraft gefährlich. Wer noch fährt und gehbehindert ist, braucht einen Parkplatz vor der Tür. Doch die Mehrzahl braucht zum Auto sichere, gute Alternativen.

Fahrrad und E-Scooter: Lust und Last

Zweiradfahren macht Spaß, aber nervt, behindert oder gefährdet oft gerade Ältere. Die wichtigsten Forderungen: runter von den Gehwegen, sicheres Gehen quer über Radwege, im Park höchstens rücksichtsvolles Fahren.

Wir gehen gemeinsam

Die Seniorenvertretung Mitte vertritt die Belange aller Menschen ab 60 im Bezirk. Der FUSS e.V. ist Interessen- und Fachverband aller Gehenden.

Beide arbeiten zusammen für sichere und rücksichtsvolle Mobilität in der Stadt.

Wenn Sie mehr erfahren oder uns unterstützen wollen, wenden Sie sich an uns!



FUSS e.V.
Exerzierstr. 20
13357 Berlin
Tel. 030 492 74 73

info@fuss-ev.de



Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

SeniorInnenvertretung@ba-mitte.berlin.de